|  |  |
| --- | --- |
| Logo AGES | |
| TSE (BSE/Scrapie/CWD) | |
|  |  |
| 08.07.2025 13:57 Uhr | |

**TSE
(BSE/Scrapie/CWD)**

**Transmissible
Spongiforme
Enzephalopathie**

Letzte
Änderung:
20.03.2025

**Steckbrief**

Als
TSE
werden
so
genannte
„Transmissible
Spongiforme
Enzephalopathien“
bei
Tieren
bezeichnet.
Zu
diesen
Erkrankungen
zählen
unter
anderem
die
Krankheiten
BSE,
Scrapie
und
CWD.
Der
Erreger
ist
ein
pathogenes
Prion-Protein,
das
über
Hitzebeständigkeit
verfügt.
Es
ist
auch
gegenüber
UV-
und
ionisierter
Strahlung
sowie
gegen
Desinfektionsmittel
beständig.

**Vorkommen**

**BSE**
wurde
1986
erstmals
bei
Rindern
in
Großbritannien
beschrieben.
Es
gibt
auch
atypische
BSE-Formen,
die
auf
Spontanmutationen
des
Prion-Proteins
beruhen.
Eine
neue
Variante
der
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
des
Menschen
wurde
1996
zum
ersten
Mal
diagnostiziert.
Heute
geht
man
davon
aus,
dass
eine
Übertragung
von
BSE
auf
den
Menschen
über
die
Nahrung
verursacht
wird.

**Scrapie**
ist
eine
seit
Jahrhunderten
in
Europa
bekannte
Prionenerkrankung
bei
Schafen
und
Ziegen,
die
nicht
auf
den
Menschen
übertragbar
ist.
Atypische
Scrapie
ist
eine
Einzeltiererkrankung,
deren
genauere
Natur
erst
noch
erforscht
wird,
die
aber
auch
in
Ländern
auftritt,
die
frei
von
klassischer
Scrapie
sind.

**CWD**
(Chronic
Wasting
Disease)
ist
eine
in
Nordamerika
bei
verschiedenen
Hirsch-
und
Elcharten
auftretende
Gehirnerkrankung,
deren
Bedeutung
für
den
Menschen
noch
nicht
klar
ist.
Im
Jahr
2016
wurden
5
CWD-Fälle
in
Norwegen
und
somit
erstmals
in
Europa
entdeckt,
seither
sind
auch
in
Finnland
und
Schweden
CWD-Fälle
aufgetreten.

**Wirtstiere**

Der
eigentliche
Ursprung
der
Krankheit
ist
unbekannt.

**Infektionsweg**

Die
Ausbreitung
der
Krankheit
erfolgte
durch
die
Verfütterung
von
aus
kontaminierten
Tierkadavern
hergestelltem
und
ungenügend
behandeltem
Fleisch-
und
Knochenmehl
an
Rinder.

**Symptomatik**

Verhaltensänderungen
(ängstliche/aggressive
Reaktionen),
unkoordinierter
Gang,
Niederstürzen,
abnormale
Reaktionen
auf
Berührung
und
Geräusche,
Angst
vor
dem
Überschreiten
des
Kotgrabens,
Angst
vor
Durchgängen,
Angst
vor
kleinsten
Hindernissen,
Überempfindlichkeit
auf
Licht,
Muskelzittern

**Situation
in
Österreich**

Im
Jahr
2024
wurde
in
Österreich
kein
BSE-
und
kein
Scrapie-Fall
diagnostiziert.
Seit
Mai
2012
ist
Österreich
von
der
Weltorganisation
für
Tiergesundheit
(WOAH)
als
Land
mit
„vernachlässigbarem
BSE-Risiko“
eingestuft.
Dieser
Status
wurde
im
April
2024
erneut
bestätigt.
Seit
18.
November
2014
besitzt
Österreich
den
Status
„vernachlässigbares
Risiko
für
die
klassische
Scrapie“.

**BSE-Untersuchungen
in
Österreich**

Bei
den
zwei
positiven
Nachweisen
im
Jahr
2010
handelte
es
sich
um
atypische
BSE-Fälle

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahr** | **Untersuchte Proben** | **positiv** |
| **2010** | 206.332 | 2 |
| **2011** | 159.214 | 0 |
| **2012** | 120.483 | 0 |
| **2013** | 44.645 | 0 |
| **2014** | 16.922 | 0 |
| **2015** | 21.008 | 0 |
| **2016** | 19.914 | 0 |
| **2017** | 17.155 | 0 |
| **2018** | 18.516 | 0 |
| **2019** | 19.097 | 0 |
| **2020** | 18.511 | 0 |
| **2021** | 18.614 | 0 |
| **2022** | 18.502 | 0 |
| **2023** | 18.697 | 0 |
| **2024** | 19.805 | 0 |

**Scrapie-Untersuchungen
in
Österreich**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahr** | **untersuchte Proben** | **positiv (atypisch)** |
| **2010** | 7.328 | 0 |
| **2011** | 6.538 | 4 |
| **2012** | 7.073 | 3 |
| **2013** | 7.250 | 2 |
| **2014** | 6.918 | 3 |
| **2015** | 6.319 | 1 |
| **2016** | 3.577 | 1 |
| **2017** | 3.555 | 1 |
| **2018** | 3.727 | 1 |
| **2019** | 4.132 | 0 |
| **2020** | 3.807 | 0 |
| **2021** | 3.794 | 0 |
| **2022** | 3.279 | 1 |
| **2023** | 3.202 | 1 |
| **2024** | 3.202 | 0 |

**Fachinformation**

Im
Jahr
2024
mussten
in
Österreich
verendete/getötete
Rinder
ab
48
Monaten
auf
BSE
untersucht
werden,
wenn
sie
in
Österreich,
in
der
EU
oder
dem
Vereinigten
Königreich
(inkl.
Nordirland)
geboren
wurden, sofern
die
Verbringung
der
Rinder
aus
dem
Vereinigten
Königreich
(exkl.
Nordirland)
in
die
EU
bis
31.12.2020
erfolgte.
Rinder,
die
not-/sondergeschlachtet
oder
bei
Schlachtverbot
wegen
Krankheit
getötet
wurden,
mussten
ab
einem
Alter
von
24
Monaten
auf
BSE
untersucht
werden.
Rinder
aus
Bulgarien
und
Rumänien
(kein
überarbeitetes
Überwachungsprogramm)
sowie
der
Schweiz
und
aus
Drittländern
wie
dem
Vereinigten
Königreich
(exkl.
Nordirland)
mussten
ab
einem
Alter
von
30
Monaten
bei
Normalschlachtungen
bzw.
24
Monaten
bei
allen
anderen
Kategorien
untersucht
werden,
sofern
die
Verbringung
der
Rinder
aus
dem
Vereinigten
Königreich
(exkl.
Nordirland)
in
die
EU
ab
01.01.2021
erfolgte.
Testungen
gesund
geschlachteter
Rinder
ab
20
Monaten
waren
auf
Kosten
des
Verfügungsberechtigten
möglich.
2024
wurde
kein
Tier
zur
Untersuchung
eingesandt.  
  
Im
Rahmen
eines
risikobasierten
Stichprobenprogramms
wurden
sowohl
verendete/getötete
als
auch
geschlachtete
Schafe
und
Ziegen
ab
18
Monaten
auf
Scrapie
getestet.  
  
Die
Europäische
Behörde
für
Lebensmittelsicherheit
(EFSA)
publizierte
am
18.
Jänner
2017
ein
umfassendes
wissenschaftliches
Gutachten
-
[Chronic
wasting
disease
(CWD)
in
cervids](https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.2903/j.efsa.2017.4667).  
  
Gemäß
diesem
Gutachten
wurde
ab
1.
September
2017
in
acht
europäischen
Ländern
(Estland,
Finnland,
Island,
Lettland,
Litauen,
Norwegen,
Polen
und
Schweden)
ein
dreijähriges
Überwachungsprogramm
für
CWD
eingerichtet,
wobei
Schweden
um
eine
Programmverlängerung
bis
28.02.2022
angesucht
hat.
Basierend
auf
den
Daten
dieses
Überwachungsprogramms
wurde
von
der
EFSA
ein
überarbeitetes
und
aktualisiertes
wissenschaftliches
Gutachten
erstellt,
das
am
17.
April
2023
veröffentlicht
wurde.

**Kontakt**

**Nationales
Referenzlaboratorium
für
TSE**

Institut
für
veterinärmedizinische
Untersuchungen
Mödling

E-Mail:vetmed.moedling@ages.at

Telefon:[+43
50
555-38112](tel:+43%2050%20555-38112)

Adresse:
Robert
Koch-Gasse
17  
2340
Mödling